Schellnhubers Brüsseler Märchenstunde

geschrieben von Gosselin, P. | 2. Mai 2013

Update: FDP blockiert Klima-Experten Schellnhuber vom PIK und Schneidewind vom Wuppertalinstitut!

Die SZ schreibt empört:

> **Was seinen Rang in der Klimaforschung angeht, ist der Begriff "Koryphäe" für Hans-Joachim Schellnhuber ganz gewiss nicht zu hoch gegriffen. Seit 1992 ist er Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, das er selbst gegründet hatte. Er ist national und international x-fach ausgezeichnet, unter anderem von der Queen, er spricht zu und mit Potentaten in aller Welt. Zuletzt berief**

ihn EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso in einen neuen Wissenschaftler-Beirat. Nur aus Deutschland bekommt der Physiker, einst oberster Klimaberater der Bundeskanzlerin, neuerdings Gegenwind. Genauer gesagt: aus dem Bundeswirtschaftsministeriu m….Das Haus von Minister Philipp Rösler (FDP) stemmt sich gerade mit aller Kraft gegen eine neue Berufung Schellnhubers an die Spitze des "Wissenschaftlichen Beirats globale Umweltveränderungen", kurz WBGU….Nicht nur die Berufung Schellnhubers, auch die des Ökonomen Uwe Schneidewind stößt dem Vernehmen nach auf Vorbehalte. Er leitet das Wuppertal-Institut, einen weiteren Klima-Thinktank. Nach SZ-

Informationen schlägt das Ministerium als Alternativen für Schellnhuber und Schneidewind zwei Wirtschaftswissenschaftler vor: den Kölner Professor Axel Ockenfels und den Magdeburger Umweltökonomen Joachim Weimann….

Weiterlesen hier
Mit Dank an Spürnase Michael Schneider.

Von

der

Stak

ehol

ders

[redacted]

Konf

eren

z am

17.

4.

13

in

Brüs

sel

Von

P.

Goss

elin

,

27.

Apri

l

2013

Es

sieht so aus,

also

der

Arti

kel,

den

ich

über Prof

.

Sche

llnh

uber

vor

ein

paar

Tage

n

gesc

hrie

ben

habe

,

eine

n

Kommentar

von

Dr.

Hans

Labo

hm

(ehe

m.

Fach

guta

chte

r

für

das

IPCC

)

ausg

elös

t

hat:

Führ

ende

r

nied

erlä

ndis

cher

Blog

/Wir

tsch

afts

wiss

ensc

haft

ler

ohrf

eigt

Sche

llnh

uber

:

“Völ

lig

abge

hobe

n

von

der

Real

ität

…

Alic

e im

Wund

erla

nd“!

Der

Komm

enta

r

ersc

hien

auch

im

De Dagelijk

se

Stan

daar

d

mit

dem

Tite

l:

Hans

Joac

him

Sche

llnh

uber

:

Het

is

nog

erge

r

dan

we

dach

ten.

,

(Es

ist

noch

schl

imme

r

als

wir

dach

ten)

Die

Konf
eren
z

war

für

den

17.

4.

von

klim

akom

miss

arin

Hede

gaar

d

nach

Brüs

sel

einb

eruf

en

word

en.

Sche

llnh

uber

hiel

t

die

Eröf

fnun

gsre

de.

Die

Vide

0-

Aufz

eich

nung

steh

t im

Netz

,

ist

aber

nur

absp

ielb

ar,

wenn

man

die

im

rech

ten

Bild

ange

bote

ne

Darstellungs

prog

ramm

heru

nter

gela

den

und

inst

alli

ert

hat.

Sta

keh

old

ers

Con

fer

enc

e

on

the

2015

Agr

eem

ent

’

Sha

pin

g

Int

ern

ati

ona

l

Climate

Pol

icy

Bey

ond

202

0.

Lab

ohm

ver

fas

ste

fol

gen

den

Kom

men

tar

Scho

n

der

Unte

rtit

el

unte

r

dem

groß

en

Foto

von

Sche

llnh

uber

verw

eist

auf

das,

was

zu

erwa

rten

ist:

“Völ

lig

von

der

Real

ität

abge

hobe

n“.

Labo

hm

nenn

t

den

IPCC

Proz

eß

“ges

pens
tisc
h”

und

die

Stak

ehol

er-

Konf

eren

z

"Te

il

ein

es

kli

ma-

Rit

ual

s,

das

nun

sch

on

seit

t

Jah

rze

hnt

en

von

ein

er

gac

ker

nde

n

Sch

ar

von

Leu

ten

vor

ang

equ

ält

wir

d,

die

“ih

ren

Leb

ens

unt

erh

alt

dam

it

ver

die

nen

,

das

s

sie

die

Kli

ma-

Hyp

e

auf

rec

hte

rha

lte

n.”

Sche

llnh

uber

s

Rede

war

geke

nnze

ichn

et

von

’Ros

inen

pick

erei

”

’

“Ver

dreh

unge

n”

und

“Ang
stma
cher

ei”:

„Da

wur

de

sie

wie

der

ang

est

ımm

t,

die

alt

bek

ann

te

Pro

pag

and

ame

lod

ie

—

die

all

es

and

ere

ist

als

wis

sen

sch

aft

”

■

Sche

llnh

uber

muss

te

notg

edru

ngen

eing

este

hen,

dass

die

Klim

aerw

ärmu

ng

noch

weit

ere

zehn

Jahr

e

auf

sich

wart

en

lass

en

könn

te;

das

Altb

ekan

nte,

was

wir

stet

s

von

den

Unte

rgan

gspr

ophe

ten

höre

n.

"Immer, wenn

dere

n

Vorh

ersa

gen

nich

t

eint

reff

en,

vers

chie

ben

sie

sie

einf

ach

in

die

Zuku

nft.

Und

am

Lieb

sten

so

weit

’

dass

sie

niem

als

zur

Rech

ensc

haft

gezo

gen

werd

en

könn

en.“

Labo

hm

mein

t,

dass

Sche

llnh

uber

die

Öffe

ntli

chke

it

hint

ers

Lich

t

führ

t,

wenn

er

beha

upte

t,

dass

ein

glob

aler

Kons

ens

unte

r

den

Fach
leut
en

best

ünde

.

Das

ist

über

haup

t

nich

t

so:

"

"

da

viel

e

prom

inen

te

Warm
iste
n

scho

n

das

sink

ende

Schi

ff

verl

asse

n

habe

n.

Von

einer

Anza

hl

inte

rnat

iona

ler

Qual
ität
smed

ien

wurd

e es

beme

rkt.

„

Sche

llnh

uber

s

Beha

uptu

ng,

dass

der

Einf

luß

des

CO2

auf

das

Klim

a

eine

aner

kann

te

wiss

ensc

haft

lich

e

Erke

nntn

is

wäre

,

ist

eben

fall

s

eine

Illu
sion

Das Maß der

Auswirkung

von

C02

auf

das

Klim

a

wird

immer

stär

ker

disk

utie

rt.

Laut

Labo

hm

igno

rier

t

Prof

Sche

llnh

uber

:

“…

Studie

n,

die

zu

dem

Erg

ebn

is

kom

men

’

das

s

die

Sen

sit

ivi

tät

unb

ede

ute

nd

sei

(d.

h.

die

Erw

ärm

ung

swi

rku

ng,

die

von

ein

er

Ver

dop

pel

ung

der

CO2

-

Kon

zen

tra

tio

n

in

der

Atm

osp

här

e

aus

geh

en

sol

ʅ) .

„

Labo

hm

zeig

t

auf,

dass

Sche

llnh

uber

S

Erkl

ärun

g

für

den

Stop

p

der

Erwärmung

(ang
ebli
ch

würd

e

die

wärm

e in

den

tief

eren

Schi

chte

n

der

Meer

e

gesp

eich

ert)

völl

ig

mit

Unbe

kann

ten

durc

hträ

nkt

ist,

und

dass

dies

nur

bede

utet

,

dass

das

IPCC

nun

zuge

ben

muss

,

dass

natü

rlic

he

Mech

anis

men

in

der

Tat

eine

groß

e

Roll

e

spie

len

und

zu

Abkü

hlun

g

führ

en

könn

en,

und

dass

mit

ihne

n

auch

früh

ere

Warm

peri

oden

erkl

ärt

werd

en

könn

en.

Die

Mode

llie

rer

müss

en

also

noch

einm

al

anfa

ngen

—

und

wirk

lich

von

ganz

vorn

e.

An

einem

ande

ren

Beis

piel

demo

nstr

iert

Labo

hm,

dass

Prof

esso

r

Sche

llnh

uber

entw

eder

täus

cht

oder

von

der

Real

ität

abge

kopp

elt

ist:

die

Sach

e

mit

dem

"*Mar*

cott

Hock

ey—S

tick

"

:

Er

schr

eibt

dazu

[redacted]

[redacted]

„Au

ch

ign

ori

ert

er

(Sc

hel

lnh

ube

r)

die

Tat

sac

he,

das

s

nac

h

des

sen

Ver

öff

ent

lic

hun

g

der

Aut

or

[Ma

rco

tt]

exp

liz

it

und

öff

ent

lic

h

zug

ebe

n

mus

ste

,

das

S

die

Dat

en

für

das

20. Jahrhu

nde

rt

nic

ht

ges

ich

ert

war

en.

”

“Alice im

Wund

erla

nd”

nenn

t

Labo

hm

Sche

llnh

uber

s

düst

ere

Szen

arie

n

der

Zuku

nft,

wie

die

8°C

Erwä

rmun

g,

die

absc

hmel

zend

en

Pol-

Eisk

appe

n,

usw.

Vehe

ment

weis

t

der

wirt

scha

ftsw

isse

nsch

aftl

er

Labo

hm

Sche

llnh

uber

s

Beha

uptu

ng

zurü

ck,

dass

die

Durchführung

eine

r

klim

a-Poli tik

mit

dem

2°C-

Ziel

das

glob

ale

Brut

toso

zial

prod

ukt

nur

ein

Proz

ent

kost

en

würd

e.

Labo

hm

verw

eist

dara

uf,

dass

der

“Ste

rn-

Beri
cht”
zu

dem

glei

chen

Schl

uss

geko

mmen

wäre

,

aber

nach

her

von

“Umw

elt-

Ökon

omen

wie

Richard Tol

ause
inan
der

geno

mmen

word

en

ist“

.

Labo

hm:

“Ich wär

e

ers

tau

nt,

wen

n

die

wid

erl

egu

ng

des

Artikels/

Ber
ich
ts

nic

ht

sch

on

nac

h

ein

paa

r

Tag

en

käm

e.

Die

Arg

ume

nta

tio

n

ist

ein

fac

h.

Es

gib

t

ein

e

sta

rke

Korrelati

on

zwi

sch

en

dem

Ene

rgi

eve

rbr

auch

(vo

rwi

ege

nd

fos

sil

)

und

wir

tsc

haf

tsw

ach

stu

m.”

wen

wund

ert

es

noch

,

dass

Deut

schl

and

und

Japa

n

kürz

lich

den

Bau

neue

r,

mode

rner

Kohl

ekra

ftwe

rke

ankü

ndig

ten.

Alle

s

ande

re

wäre

unbe

zahl

bar.

Zum Schluss

schr

eibt

Labo

hm

sein

en

Lese

rn,

dass

“die

Zeit

für

Sche

llnh

uber

und

Genossen

abge

Lauf

en

sei”

,

und

er

ziti

ert

Jame

S

Deli

ngpo

le:

Die

EU

ist

das

glo

bal

e

Lab

ora

tor

ium

für

das

Aus

pro

bie

ren

der

Grü

nen

Pol

iti

k

und

für

den

Nac

hwe

is,

das

s

es

fun

kti

oni

ert

-

Heu

te

ist

Tat

sac

he,

das

s

das

Ver

suc

hsk

ani

nch

en

ver

sch

ied

en

ist

;

Das

wic

hti

gst

e

Stü

ck

der

Grü

nen

Ein

mis

chu

ng

in

die

Wel

tge

sch

ich

te

ist

zu

ein

em

teu

ren

und

bes

chä

men

den

Flo

pp

gew

ord

en.

Man

kan

n

die

Aus

wir

kun

g

auf

die

Umw

elt

akt

ivi

ste

n

in

all

er

wel

t

kau

m

übe

rsc

hät

zen

:

Wen

n

die

EU

die

Grü

ne

Pol

iti

k

nic

ht

zum

Lau

fen

bri

nge

n

kan

n,

ist

es

seh

r

unw

ahr

sch

ein

lic

h,

das

s

irg

end

jem

and

son

st

woa

nde

rs

die

s

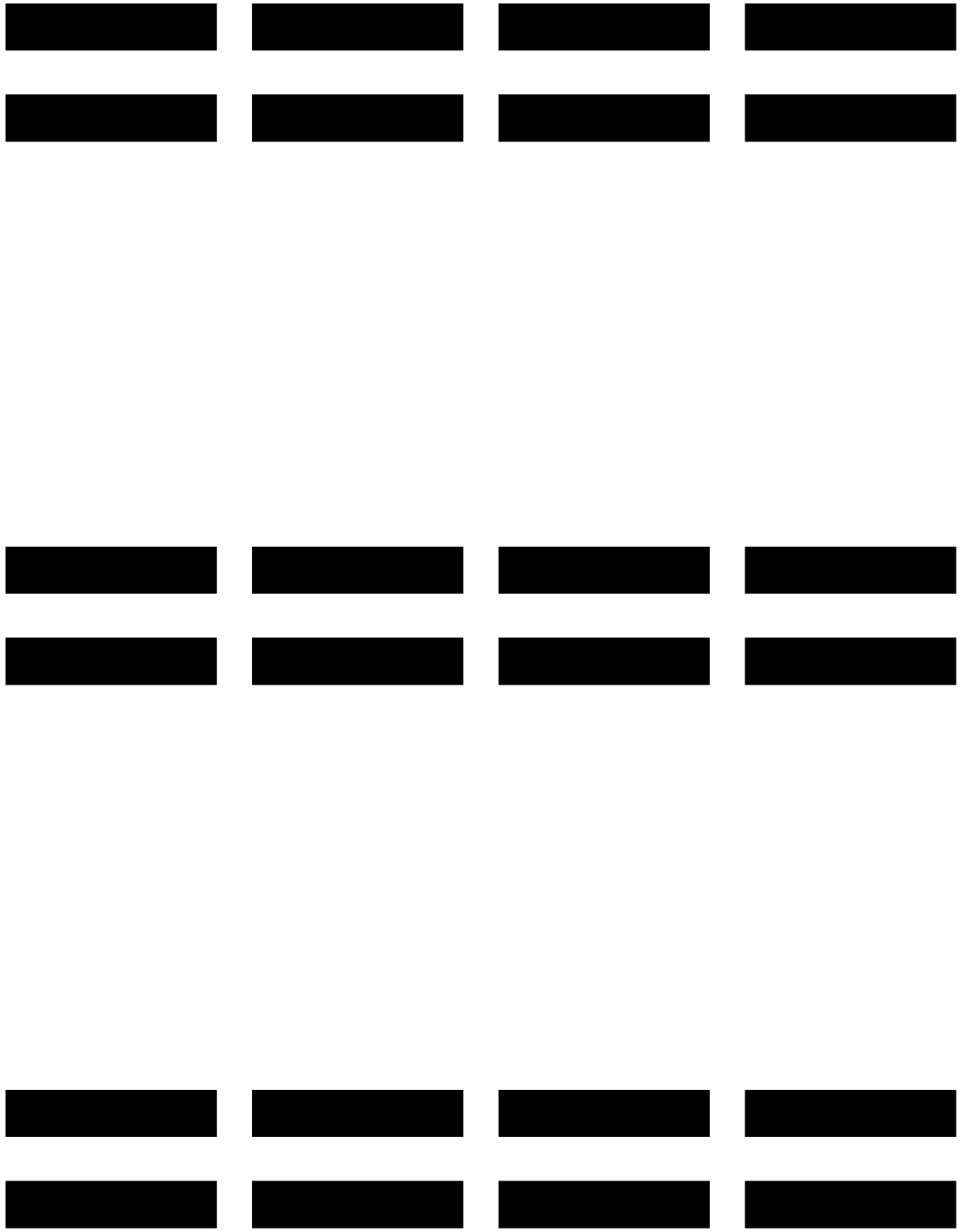
ver

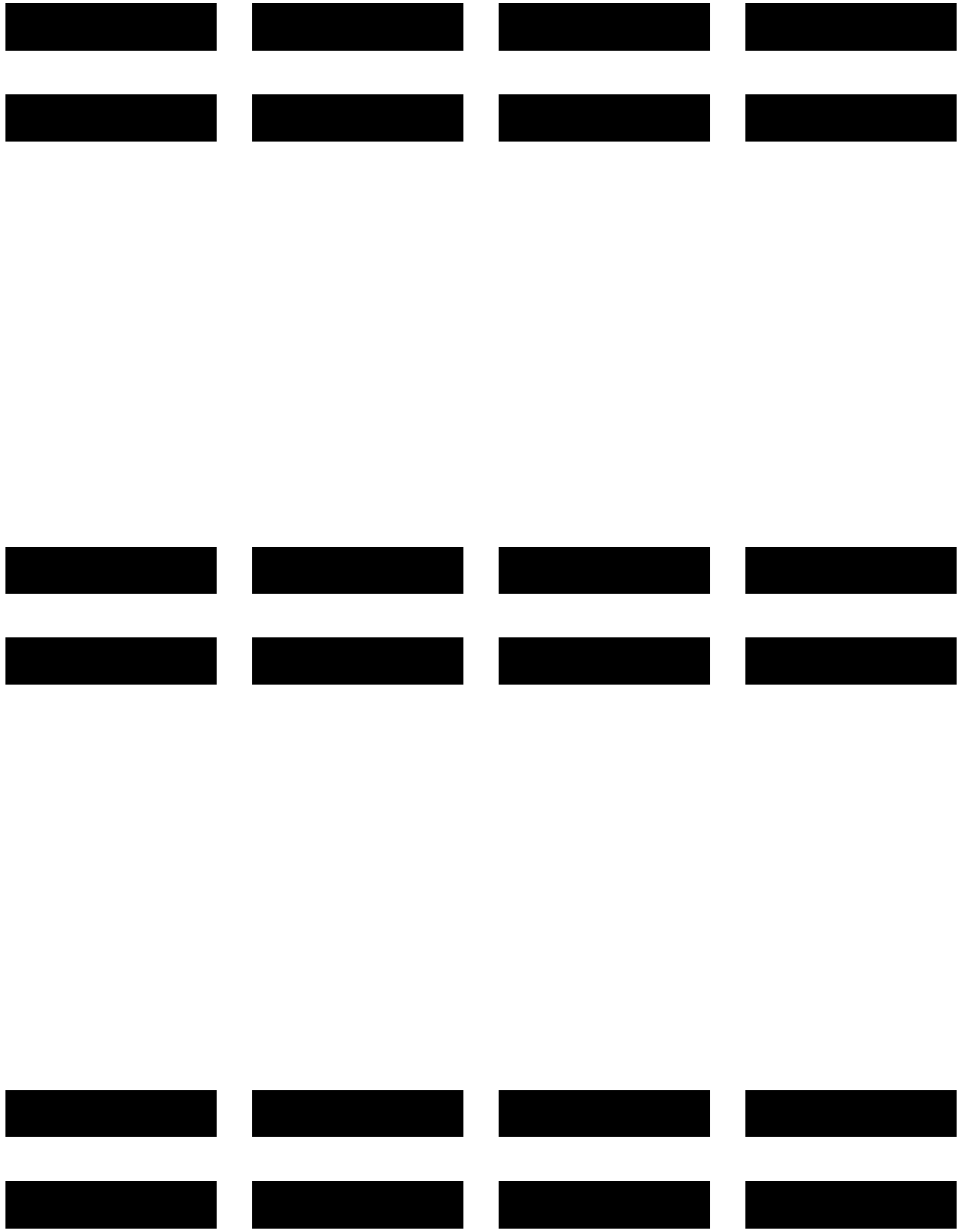
suc

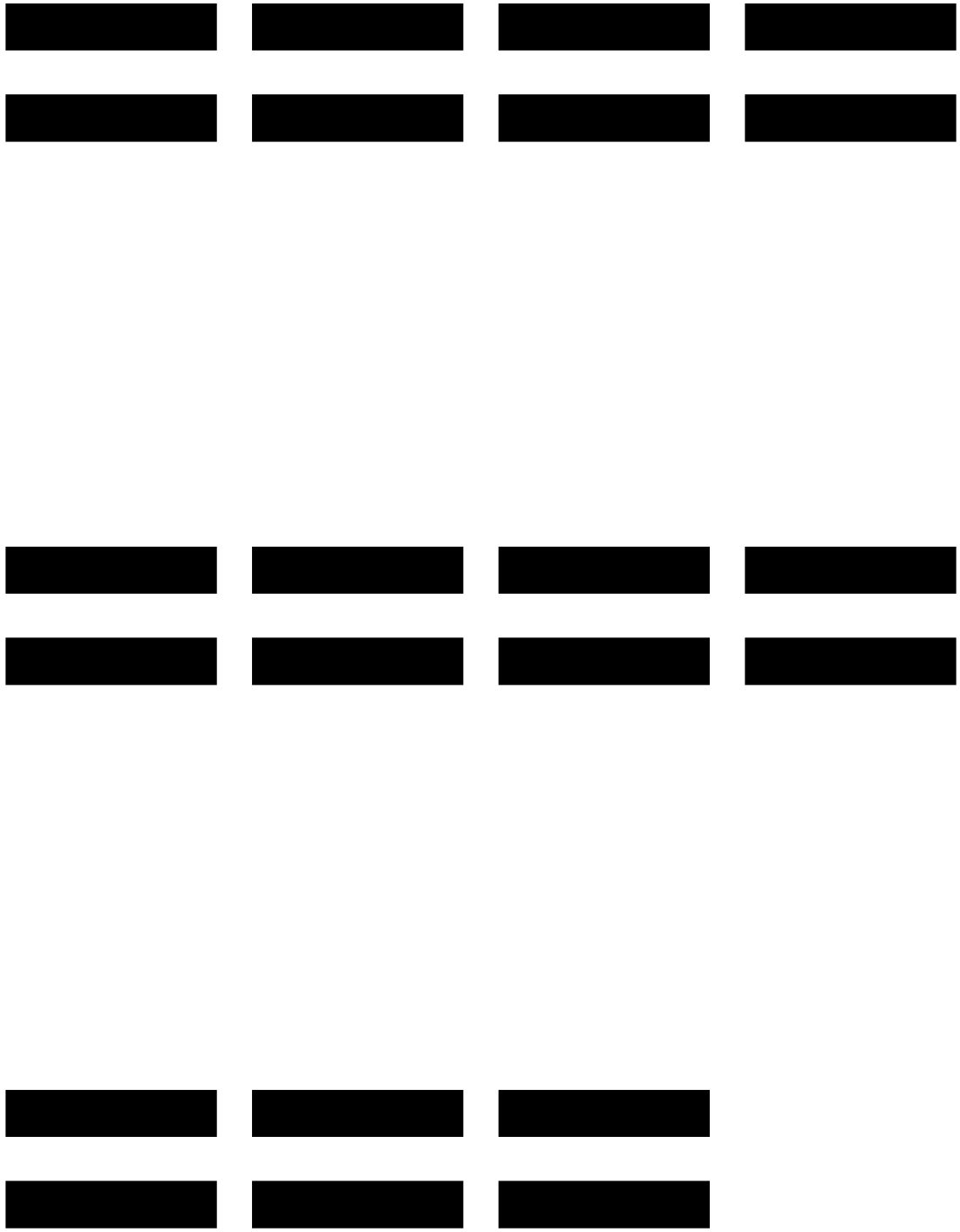
hen

wir

d.







Und

hier

folg

t P.

Goss

elin

s

Komm

enta

r,

den

er

unmi

ttel

bar

nach

der

Betr

acht

ung

des

Vide

os

von

Sche

llnh

uber

s

Vort

rag

schr

ieb:

Sche

llnh

uber

vers

chie

bt

die

Erwä

rmun

g um

eine

weit

ere

Deka

de!

Jetz

t

erst

im

Jahre 2200

um

+8°C

wärm

er!

P.

Goss

elin

,

24.

April

2013

Prof

esso

r

Hans

-

Joac

him

Sche

llnh

uber

hat

verg

ange

ne

Woch

e

auf

der

Stakeholders

Conf
eren
ce

zur

2015

er

Vere
inba
rung

gesp
roch
en.

Man

kann

sein

e

Rede

hier

betr

acht

en

2:30

—

37:0

0

Mark

e.

[Anm

. d.

Ü. :

leid

er

ist

das

Video

nich

t

von

Jede

rman

n

zugr

eif-

und

ansc

haub

ar].

Er

macht

te

über

rasc

hend

e

Auss

agen

İ

Er

begi

nnt

mit

der

Beha

uptu

ng,

dass

Pres

seme

ldun

gen

über

die

Nich

t-

Exis

tenz

eine

s

“Kon

sens

us”

fals

ch

seie

n

und

nur

der

Verb

reit

ung

von

Unsi
cher
heit

dien

ten.

Weit

er

beha

upte

t

er,

dass

es

kein

en

Stre

it

darü

ber

gäbe

, ob

CO2

Wärm

e

speicher.

Damit

aber

lenk

t er

vom

eige

ntli

chen

Problem ab:

der

CO2-

Sens

itiv

ität

und

der

Rück

kopp

elun

g.

Ja,

C02

ist

ein

Trei bhau sgas

Die Frag

e

ist

nur,

wiev

iel

Erwä

rmun

g

wird

von

einer

Verd

oppe

lung

des

c02

resu

ltie

ren?

Nich

t

viel

,

oder

eine

ganz

e

Meng

e?

Darü

ber

wird

heiß

disk

utie

rt.

Eine

ganz

e

Anza

hl

von

fach

begu

tach

tete

n

Stud

ien

und

Date
n
zeig

en,

dass

die

Erwärmung

tats

ächl

ich

nur

geri

ngfü

gig

sein

wird

Um

das

Klim

awan

del-

Kata
stro
phen

-

Szen
ario

am

Lebe

n zu

halt

en,

pick

t

sich

Sche

llnh

uber

in

sein

er

Rede

nur

die

Lite

ratu

r

hera

us,

die

für

eine

mass

ive

Erwärmung

spri
cht.
Ande

re

Papi

ere

ignorirt

er,

die

nur

eine

deut

lich

verm

inde

rte

Sens
itiv
ität

erke

nnen

und

auf

natü

rlic

he

Fakt

oren

verw

eise

n.

Er

gibt

zu,

dass

die

Erwä

rmun

g

aufg

ehör

t

hat.

Es läge am

Meer

-

An

der

10-

Minu

ten-

Mark

e

glau

bt

Sche

llnh

uber

, er

könn

te

sich

auf

das

völl

ig

disk

redi

tier

te

Marc

ott-

Papi

er

beru

fen,

um

die AGW-Theo

rie

zu

unte

rstü

tzen

!

Dem

unwi

ssen

den

Audi

tori

um

wird

dami

t

ein

Aha-

Effe

kt

präs

enti

ert.

Man

muss

sich

frag

en,

ob

Sche

llnh

uber

sein

Audi
tori
um

böswilli
g

hint

ers

Lich

t

führ

t,

oder

ob

er

völl

ig

abge

hobe

n

von

der

Real

ität

ist

und

nich

t

merk

t,

dass

das

Marc

ott-

Papi

er

nich

ts

taug

t?

An

der

11:2

5

Mark

e

gibt

er

zu,

dass

die

Erwärmung

aufg

ehör

t

hat.

Er

nenn

t es

“Ver

lang

samu

ng”.

Die

Paus

e

sei

veru

rsac

ht

von

verb

orge

nen

plan

etar

isch

en

Mech

anis

men,

die

die

Wärm

e

wegf

ange

n

und

verb

erge

n

würd

en.

Er

sagt

,

die

Erwä

rmun

g

exis

tier

e –

wenn

man

über

die

Abkü

hlun

g

hinw

egsä

he!

An

der

12:3

0

Mark

e

führ

t

Sche

llnh

uber

weit

er

aus,

dass

die

Erwärmung

tats

ächl

ich

“nic

ht

wirk

lich

aufg

ehör

t

hätt

e,

sie

hätte

sich

nur

verl

angs

amt“

.

Dafü

r

seie

n La

Nina

s

aus

den

2000

ern

ursä

chli

ch,

die

die

wärm

e

aufg

esog

en

hätt

en.

“Da

geht

etwa

s im

Meer

vor

sich

.

[…]

wir

kenn

en

alle

Mech

anis

men

noch

nic

ht.“

Das

Meer

hat

die

„sch
reck
lich

e“

Hitz

e

„auf
gefr
esse

n“,

erkl

ärt

er.

Das

könn

te

ja

wirk

lich

bede

uten

,

dass

Sche

llnh

uber

zum

erst

en

Mal

die

Rolle

des

Meer

es

zugi

bt.

Wenn

er

die

Ozea

ne

dafü

r

hera

nzie

ht,

dass

sie

die

wärm

e

aufs

auge

n

würd

en

und

die

Erde

währ

end

der

letz

ten

10 Jahre

abkü

hlte

n,

dann

muss

er

auch

zuge

ben,

dass

sie

wärm

e

frei

gebe

n

könn

en

und

eine

Erwä

rmun

g

veru

rsac

hen

könn

en,

wie

im

Zeit

raum

von

1975

–

2000

,

als

die

AMO

und

die

PDO-Indizes

anst

iege

n.

Man

kann

die

Ozea

ne

nich

t

nur

zur

Erklärung

hera

nzie

hen,

wenn

es

abkü

hlt,

und

dann

das

CO2,

wenn

es

wärm

er

wird

. Es

wird

Zeit

für

Sche

llnh

uber

,

ozea

nisc

he

Zykl

en

in

die Modelle

einz

ubau

en.

Dann
mein
t

er,

dass

wir

ein

weit

eres

Jahr

zehn

t

Abkü
hlun
g

erle

ben

könn

ten.

Deut

lich

wird

das

an

der

16:4

0er

Mark

e:

"wi

r

kön

nte

n

ein

e

weiter

e

Dek

ade

mit

ver

lan

gsa

mte

r

Erw

ärm

ung

erl

ebe

n.”

Pro

fes

sor

Sch

ell

nhu

ber

!

Wei

ter

e

10

Jah

re

würr

den

ein

Vie

rte

lja

hrh

und

ert

ohn

e

Erw

ärm

ung

bed

eut

en !

Kei

n

ein

zig

es

Mod

ell

hat

das

vor

her

ges

agt

Des

hal

b

sin

d

die

Mod

ell

e

Mül

l,

auf

die

Sie

sic

h

ber

ufe

n

mit

Ihr

en

Kat

ast

rop

hen

[redacted]

Sze

nar

ios

Das kauft Ihnen

niemand mehr draußen im Lande ab.

Fall

s es

eine

Deba
tte
gäbe

würde

Sche

llnh

uber

nicht einm

al

die

erst

en

10

Minu

ten

über

steh

en.

Dann

nimm

t er

sich

den

Econ
omis
t

vor:

An

der

17:4

5

Mark

e

grei

ft

Sche

llnh

uber

die

Zeit

ung

an,

weil

man

es

dort

gewa

gt

hätt

e,

die

alar

mist

isch

e

wiss

ensc

haft

in

Frag

e zu

stel

len.

Der

Vide

0-

Betr

acht

er

acht

e

dara

uf,

wie

der

auf

sein

e

Noti

zen

scha

ut,

und

damit

zeig

t,

dass

er

gena

u

das

vorh

atte

.

¨Üb

rig

ens

,

es

hat

ein

e

Men

ge

Ger

ede

geg

ebe

n ...

der

bes

te

und

füh

ren

de

kli

mat

olo

ge,

der

im

Red

akt

ion

sst

ab

des

Eco

nom

ist

sit

zt

…

das

ist

ein

Sch

erz

’

Sie

dür

fen

lac

hen

...

ha,

ha,

…

hat

doc

h

tat

säc

hli

ch

ges

agt

,

das

s

die

kli

mas

ens

iti

vit

ät

ger

ing

er

ist

,

als

wir

mei

nen

“

.

wie

kann

es

der

unqu

alif

izie

rte

Econ

omis

t

wage

n,

die

Auto

rität

t

von

wiss

ensc

haft

lern

in

Frag

e zu

stel

len!

!

Zum

Schl

uss,

etwa

bei

der

20-

Minu

ten

Mark

e,

komm

t er

zu

den

zukü

nftı

gen

Kata

stro

phen

-

Szen

arie

n,

die

uns

bevo

rstü

nden

. Er

zeig

t

ein

Bild

mit

der

+8°C

Erwärmung

für

das

Jahr

2200

Das

bed

eut

et

nat

ürl

ich

,

das

s

“di

e

glo

bal

en

Ins

tit

uti

one

n

des

tab

ili

sie

rt

und

zum

Ein

stu

rz

geb

rac

ht

wer

den

“

.

Man

sie

ht,

“sc

hre

ckl

ich

e

Men

gen

von

Hit

ze

wer

den

von

der

ird

isc

hen

Mac

hin

eri

e

erz

eug

t

werden und

sie

wer

den

sic

h

räc

hen

(na

ch

uns

ere

m

Tod

e)!

Was

für

eine

Verh

ohne

piep

elun

g!

Mens

chen würde

oder

Tod

... 9

Mill

iard

en

Menschen sind

zu

viel

Bei

der

8:30

er

Mark

e

zeig

t er

eine

Graf

ik ,

die

das

Klim

a

währ

end

der

letz

ten

100.

000

Jahr

e

dars

tell

t.

Dabe

i

erwä

hnt

er,

dass

das

natü

rlic

he

Klim

a

oft

sehr

inst

abil

ist,

und

dass

die

letz

ten

10.000 Jahr

e

eine

“Gna

denz

eit”

für

die

Mens

chhe

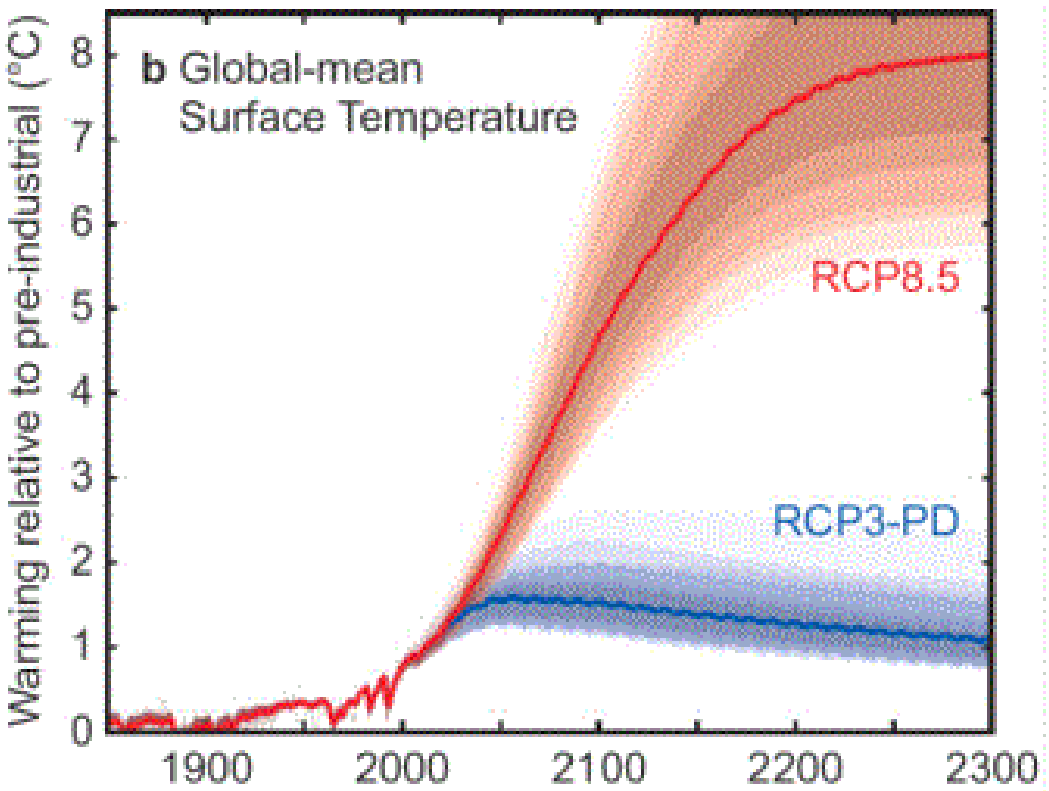
it

gewe

sen

wäre

n.


b Global-mean
Surface Temperature
Warming relative to pre-industrial (°C)
0
1
2
3
4
5
6
7
8
1900
2000
2100
2200
2300
RCP8.5
RCP3-PD

Und

dann

stel

lt

er

den

Zuhö

rern

die

schr

eckl

iche

Frag

e:

¨Kö

nne

n

wir

erw

art

en,

das

s

ein

der

art

wil

d

sch

wan

ken

des

Kli

ma

ein

men

sch

enw

ürd

ige

s

Leben von

9

Mil

lia

rde

n

unt

ers

tüt

zen

würde?

Ich

gla

ube

das

nic

ht.

„

Was

er

dami

t

mein

t,

möge

der

Inte

rpre

tati

on

über

lass

en

blei

ben.

Aber

erin

nern

wir

uns

dara

n,

dass

er

eins

t

sagt

e,

dass

die

opti

male

Bevö

lker

ungs

zahl

für

die

Erde

etwa

bei

einer

Mill

iard

e

läge

,

und

dass

“bei

9

Mill

iard

en

die

Erde

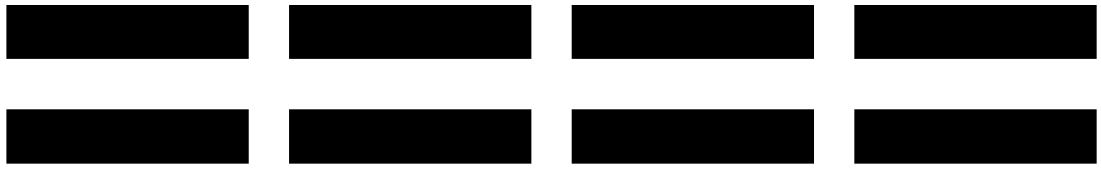
expl

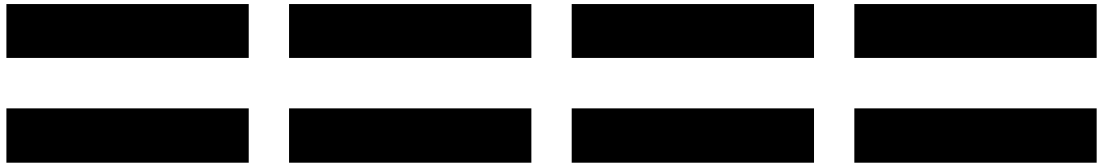
odie

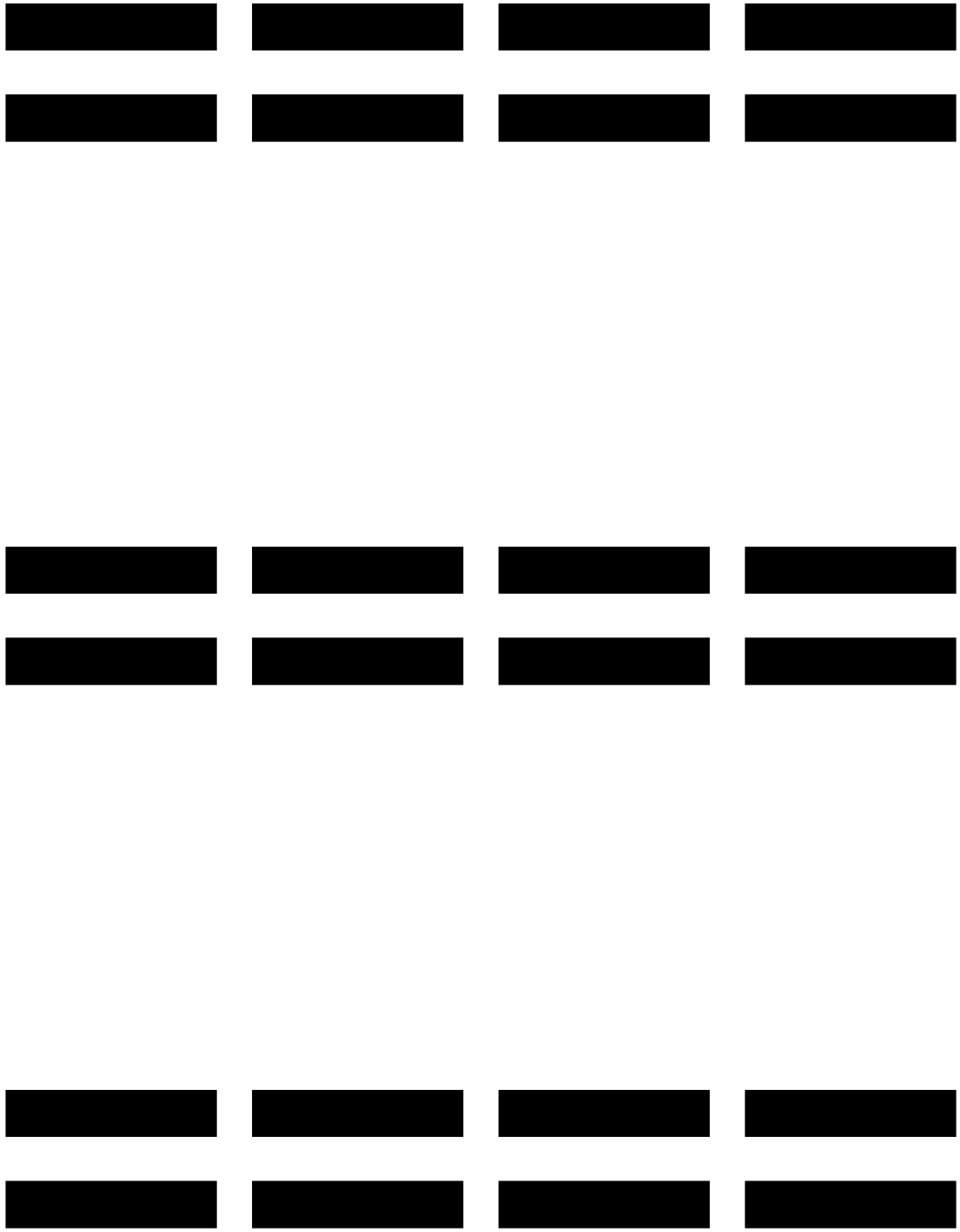
ren

würd

e.”







Titel

des

Sche

llnh

uber

-

Vort

rags

:

The

Scope of the

Challenge:

Late

st

Scie

ntif

ic

Insi

ghts

Prof

.

Sche

llnh

uber

(Pot
sdam
Inst

itut

e)

Verw

eis

auf

die

Nach
rich
t

hier

.

Verw

eis

auf

die

Verö

ffen

tlic

hung

der

EU:

Following

the

Euro

pean

Comm
issi
on’s

stra

tegy

and

action plan

for

a

sust

aina

ble

Euro

pean

Bioe

cono

my,

the

Dire

ctor

ate-

Gene

ral

for

Rese

arch

and

Inno

vati

on

is

pleased to

invi

te

you

to a

seri

es

of

events

taki

ng

plac

e in

2012

and

2013

in

both

in

Brus

sels

and

in

some

of

the

Memb

er

Stat

es :

http

://e

ubio

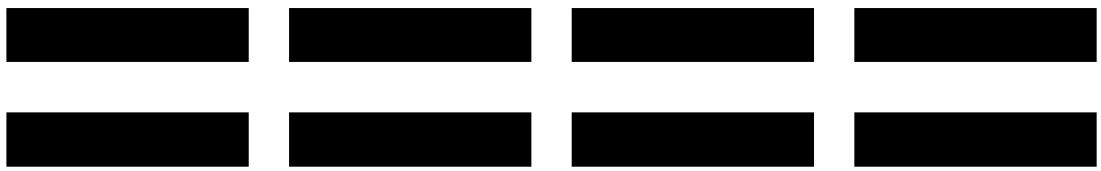
econ

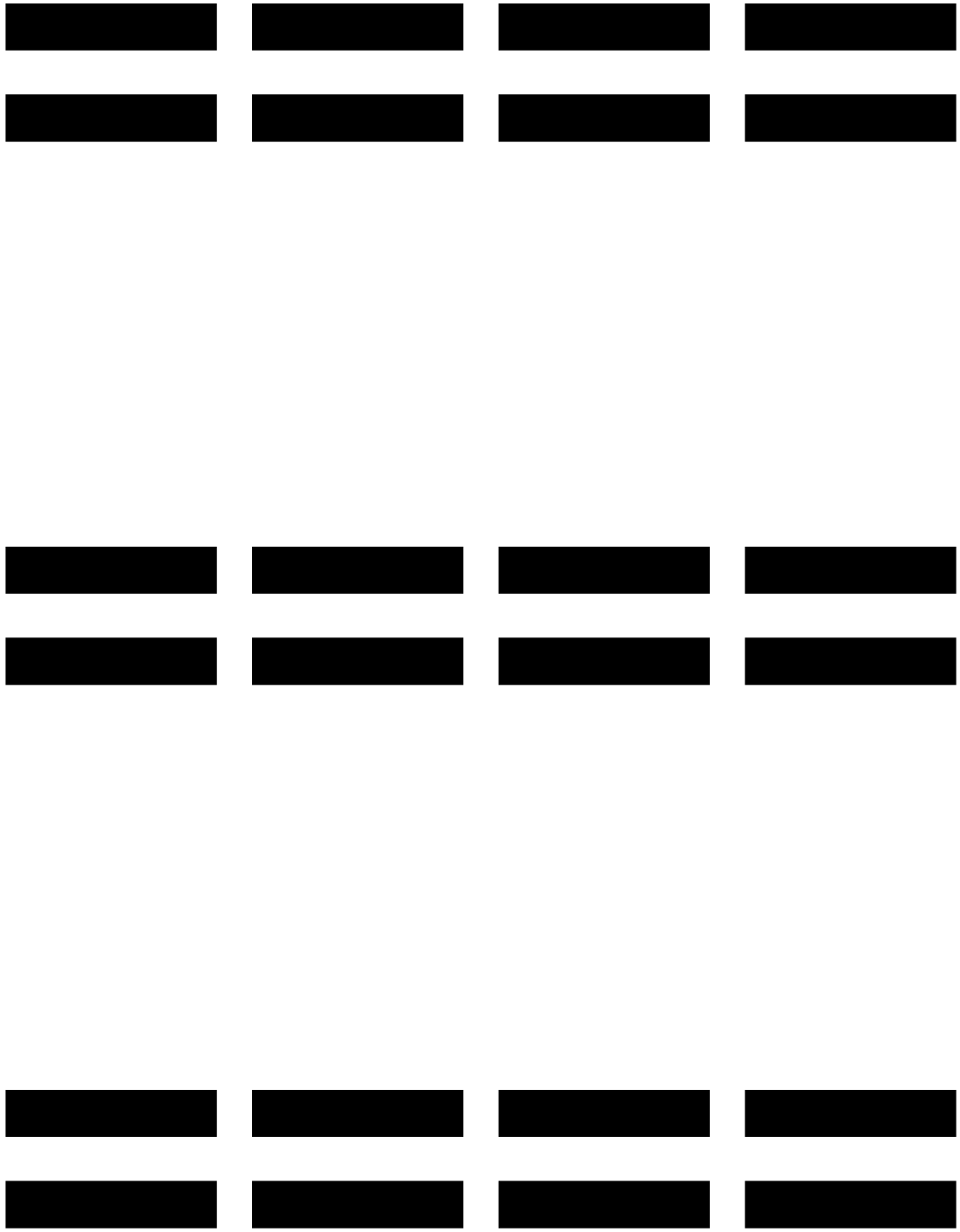
omy.

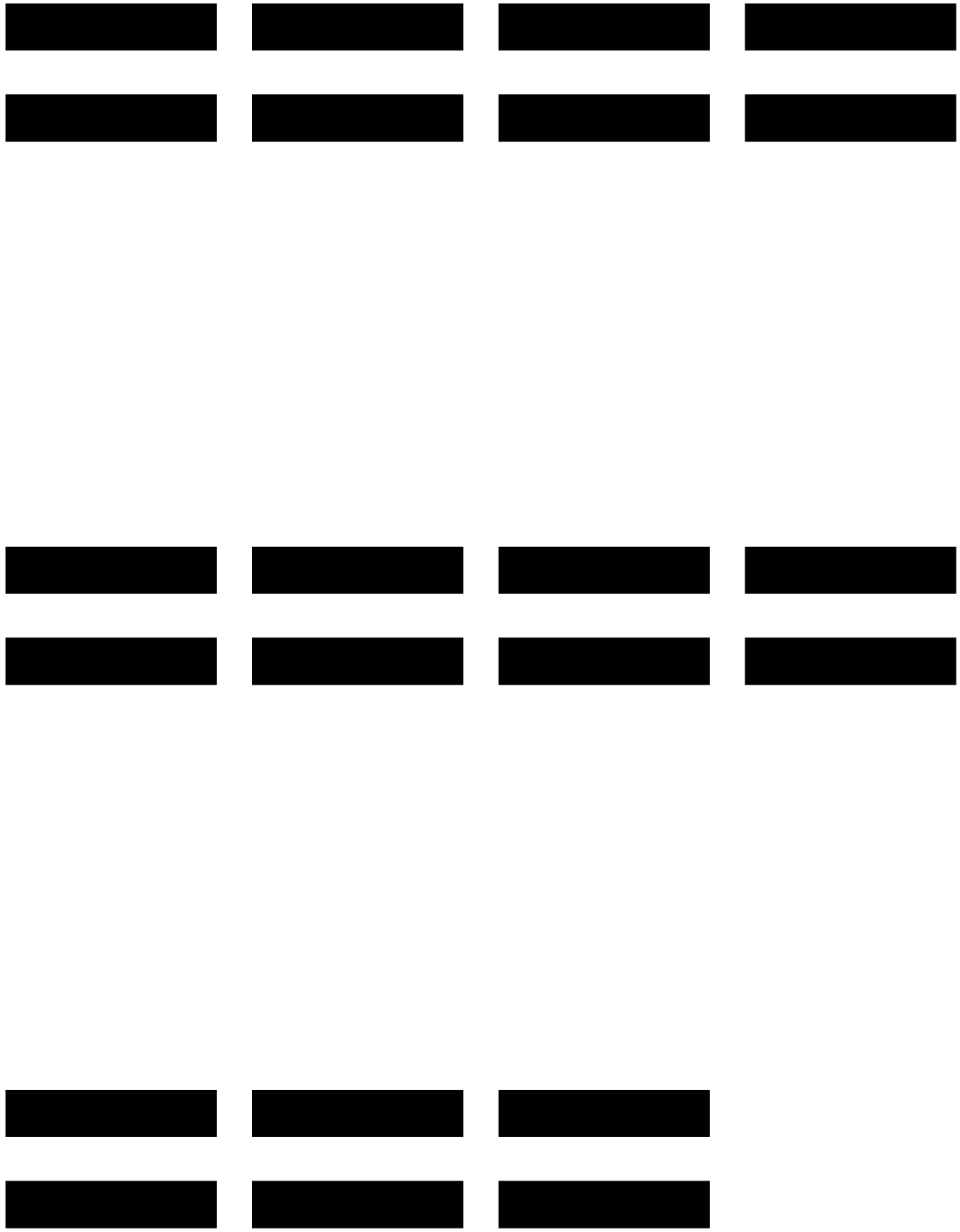
team

work

.fr/







Über

setz

ung

und

Bear

beit

ung:

Helm

ut

Jäge

r,

EIKE